

[27049.] Die Ph. Krüll'sche Univ.-Buchh. in Landshut sucht:
1 Blätter für administr. Praxis. Bd. 1. u. Folge.
1 Böhlmann, Geist u. Kraft d. Vater Unser.
1 Voltaire, d. Mädchen v. Orleans.

[27050.] P. Hauptmann in Bonn sucht und bittet um sofortige directe Offerten:
Clemens XIV. u. die Aufhebung d. Gesellsch. Jesu. Augsburg 1854.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[27051.] Unser Vorrath von broschirten Exemplaren von:

Neuter, die drei Langhänse.

ist durch die massenhaft einlaufenden Bestellungen bereits vollständig erschöpft, so daß es uns nicht möglich gewesen ist, die Bestellungen der letzten Tage auszuführen.

Wir bitten daher dringend um gef. umgehende Remission nach Leipzig aller ohne Aussicht auf sichern Absatz liegenden Exempl. — Gebundene Exemplare sind nur fest geliefert und können nicht remittirt werden.

Wismar, den 1. Juli 1878.

Dinstorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlags-Conto.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[27052.] Wir suchen auf Anfang October einen gut empfohlenen, nicht zu jungen, am liebsten militärfreien Gehilfen mit Gymnasialbildung. Gute Handschrift ist unerlässlich.
Marburg, 1. Juli 1878.

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhdlg.

[27053.] Zur Auslieferung des Verlags u. Führung der Sortiment-Conti suchen wir einen hierin erfahrenen Gehilfen, welcher durchaus saubere Handschrift mit exactem und flottem Arbeiten verbindet. Eintritt möglichst sofort erwünscht, desgleichen Photographie und Abschrift der Zeugnisse. Salär nach Leistungen, 1500 Fr. Fixum mindestens, sowie Lantième und event. Reisevergütung. Gef. Offerten direct.
Bern, den 29. Juni 1878.

Georg Froben & Co.

[27054.] Wir suchen zum 1. September einen im Buch- u. Musikalienhandel erfahrenen tüchtigen Gehilfen. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse u. Empfehlung des jetzigen Herrn Prinzipals erbitten direct.

Elberfeld, 1. Juli 1878.

G. Rebus & Co.

Gesuchte Stellen.

[27055.] Für meinen Sohn, welcher den Buchhandel bei mir erlernt und Gymnasium absolvirt hat, suche ich einen Posten in einer Universitätsstadt. Der junge Mann ist mit hübschen Literaturkenntnissen und tüchtiger, rascher und umsichtiger Arbeitsfähigkeit ausgerüstet, besitzt auch anständige Kenntniß der englischen und französischen Sprache. Zuschriften erbitte direct oder durch Hrn. K. F. Köhler in Leipzig.

Eperies (Ungarn), Juni 1878.

S. Rosenberg.

[27056.] Ein Gehilfe, 30 Jahre alt, hauptsächlich in Buchdruckereien mit Verlag verbunden thätig gewesen, in beiden Branchen praktisch wohl erfahren, sucht Stellung in einem gleichen Geschäft einer kleineren Stadt, wo ihm Gelegenheit geboten ist, event. als Theilhaber einzutreten oder dasselbe käuflich zu erwerben. Gef. Offerten unter A. Z. 17. an die Exped. d. Bl.

[27057.] Ein Gehilfe v. ehrenwerthem Charakter, seit 1873 ununterbrochen dem Sortimentshandel angehörend, viel geprüft, mit Gymnasialbildung u. mit allen vorkommenden Arbeiten sicher vertraut, sowie m. coulanter Handschrift u. gewandt im Verkehr m. Publicum, wünscht pass. Stellg., oder e. gleiche, b. welcher ihm Gelegenh. geboten ist, das Arbeiten im Verlag kennen zu lernen. — Gehaltsansprüche sehr bescheiden. — Gute Zeugnisse und Prima-Referenzen stehen zur Seite. Engagement und Antritt nach Uebereinkommen. Herren Reflect. werden ersucht, Angebote direct an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung unter R. P. 300. zu senden.

[27058.] Ein junger Mann, welcher vor kurzem seine Lehre als Buchhändler beendet hat, sucht baldigst Stellung als Gehilfe, wenn auch vorläufig nur gegen freie Station.

Gefällige Offerten beliebe man zu richten an Herrn Rudolph Just in Stargard i. Pomm.

[27059.] Ein Deutsch-Schweizer von 21 Jahren, seit 1875 in der Librairie H. Georg in Genf thätig und von seinem Chef bestens empfohlen, sucht zum 15. September, event. früher, Stellung in einer grösseren Sortiments-Buchhandlung.

Er spricht und schreibt französisch.

Gef. Offerten werden unter A. L. durch obige Adresse erbeten.

[27060.] Zum 1. October suchen wir für einen jungen Mann, welcher 3 Jahre bei uns gelernt hat und seit 1½ Jahren bei uns als Gehilfe thätig ist, eine Stelle in einem grösseren Sortiment. Derselbe hat das Gymnasium bis Prima absolvirt, und können wir ihn als zuverlässigen und tüchtigen Arbeiter, wie auch in jeder anderen Hinsicht aufs wärmste empfehlen.

Hamburg, den 1. Juli 1878.

W. Mauke Söhne,
vormals Perthes-Besser & Mauke.

[27061.] Für den Sohn des Herrn Cantor Jeschonnek in Biella in Ostpreußen, 20½ Jahr alt, der soeben das hiesige Gymnasium mit Reife für Prima verließ, suche ich eine Stelle als Lehrling in einer Verlagsbuchhandlung oder Antiquariat. Kost und Logis, wenn möglich, im Hause des Prinzipals, wofür die Lehrzeit ein Jahr länger dauern könnte. Auf Grund bei seinen Lehrern eingezogener Erkundigungen kann ich den jungen Mann als brav und pflichttreu empfehlen. Gefällige Offerten bitte an den Vater des Stellensuchenden zu richten.

Emil Wiebe in Dhd.

Bermischte Anzeigen.

[27062.] **Clichés**

geben wir ab in Kupfer mit 15 s, in Blei mit 10 s per □Centimeter.

Preis unseres Clichés-Kataloges, enthaltend 264 Nummern, 4 M 50 s; des ersten Nachtrages, enthaltend die Nrn. 265—357, 75 s.

Düsseldorf.

L. Baumann & Co.

[27063.] In kurzem versende ich Nr. 1 des
Verkehrs-Blatt
für den buchhändlerischen
Zwischen- u. Kleinhandel,
zunächst den Bedürfnissen der Commit-
tanten der Firma R. Streller in Leipzig
angepasst.

Das Verkehrs-Blatt stellt sich die Aufgabe, dem buchhändlerischen Zwischen- und Kleinhändler einen Leitfaden durch die Praxis des Buchhandels zu gewähren, die für ihn vorzugsweise in Betracht kommenden Literaturgattungen und Neuigkeiten übersichtlich zu ordnen, die Concurrenzartikel und deren Rabattverhältnisse vergleichend zu rubriciren, die Volks- u. Jugendliteratur rücksichtlich ihrer inneren und äusseren Qualität zu charakterisiren, an der Beseitigung der Uebelstände des Colportagehandels mitzuwirken etc. Das Verkehrs-Blatt wird ferner unablässig bemüht sein, dem Kleinhändler Winke und Rathschläge für reichlichere Ausnutzung seines Wirkungskreises zu ertheilen, um auf solche Art fortgesetzt lockernd und lösend da einzugreifen, wo dem Buchhandel eine erhöhte Ernte abgewonnen werden kann. Das Verkehrs-Blatt wird kein Anzeiger in dem herkömmlichen Sinne sein und deshalb keine Inserate aufnehmen. Dasselbe wird sich unabhängig innerhalb des gewählten Arbeitsfeldes bewegen und den gezeichneten Bestrebungen um so nachdrücklicher dienen können. Dagegen nehme ich alles Material für freie Verwerthung dankend entgegen, so Anzeigen bevorstehender einschlägiger Neuigkeiten, Hinweise auf ältere Artikel, welche der Belebung fähig sind, Partie-Offerten zwecks Formulirung solcher an die Interessenten des Verkehrs-Blattes, Angebote von Prospecten, Katalogen, Vertriebsmaterialien, die ich der Abnahme und Verbreitung empfehlen würde etc. In diesem Sinne lade ich den geschätzten Verlagsbuchhandel zur Mitwirkung ein. Zur besseren Informirung wird Ihnen Nr. 1 gratis zugehen. Die Erscheinungsweise ist zwanglos. Die Abgabe erfolgt gratis an zunächst 4000 Adressen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 23. Juni 1878.

R. Streller.

[27064.] Ein soeben in dritter Auflage im Druck beendetes, elegant gr. 8. hergestelltes

Homöopathisches Handbuch,

das einen angesehenen Arzt (Dr. med.) zum Verfasser hat, soll ohne jeden Nutzen zu den Herstellungskosten (ca. 1000 M) verkauft werden. Der Ladenpreis von 4 M dürfte angemessen sein. Adr. sub H. H. an die Exped. d. Bl.

[27065.] In einigen Tagen erscheint ein
Verzeichniss

von

Technischen Werken

meines Verlages,

welches ich Handlungen, die sich für einen wirksamen Vertrieb desselben interessiren wollen, in unbeschränkter Anzahl gratis zur Verfügung stelle.

Berlin, Juli 1878.

Julius Springer,